



Protokoll der 43. Sitzung des HeBIS-Verbundrates am 3. Juni 2016 in Frankfurt am Main

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Schnelling eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Weber (HeBIS Konsortium) wird die Geschäftsführung des HeBIS Konsortium zum 15.7.2016 aufgeben und im Magistrat der Stadt Frankfurt als Dezernentin Verantwortung übernehmen. Der Verbundrat dankt Frau Weber für die von ihr geleistete Arbeit.

Als Nachfolgerin von Frau Weber wird Frau Renate Wahlig vorgestellt.

Die vorliegende Tagesordnung der Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anmerkung von Herrn Schulze: Frau Braun aus Kassel fehlte entschuldigt.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

TOP 3 Berichte und Aussprache

TOP 3.1 Bericht der Verbundleitung

Herr Dr. Schnelling berichtet:

Die Erprobung WMS wurde in der letzten Sitzung des Verbundrates genehmigt. Am 3. Mai fand ein Kickoff-Meeting dazu statt. Die Lokalsysteme teilen sich die Module zum Testen auf und haben jeweils Modulverantwortliche benannt. Die Stelle der Projektkoordinator/in konnte noch nicht besetzt werden.

Die RDA Schulungen befinden sich in der Abschlussphase.

Die Rahmendienstvereinbarung für LBS 3 und 4 soll bis zur Sommerpause fertig sein. Die Datensicherungskonzepte müssen für die Lokalsysteme nachgereicht

werden.

TOP 3.2 Bericht der Verbundzentrale

Herr Dr. Risch berichtet:

Das CBS läuft im Normalbetrieb. Die Arbeiten am Aufbau einer Systemredundanz laufen.

E-Ressourcen: Die Fernleihe auf E-Ressourcen soll in Kürze in den Beta-Betrieb gehen.

Auf Beschluss des Vorstandes soll der Signaturengenerator des Wallstätt-Programms aus diesem herausgelöst und als Webdienst aufgesetzt werden. Für das Wallstätt-Programm gibt es zudem Interessenten aus anderen Verbänden.

HDS: Die Installationen sind abgeschlossen. Es fehlt noch das Herder-Institut, alle anderen Systeme sind nun in Betrieb. Die mobilen Oberflächen sind seit Anfang Mai im Betabetrieb. Die mobilen Oberflächen basieren derzeit noch nicht auf den Techniken des Responsive Webdesign, sondern sind jeweils eigenständige VuFind-Installationen mit einem eigenen Mobile Theme. Mit Einführung von VuFind 3 ist der Wechsel auf eine Oberfläche mit einem „Responsive Webdesign“ möglich. Die Realisierung dieser Aufgabe ist Bestandteil eines Drittmittelantrags („Mobil und Digital“) der beim Land Hessen gestellt wurde.

HeBIS-Digitalisierungsplattform: Die Installationen für die UB Gießen und die HLB Wiesbaden sind im Aufbau.

HeBIS-KID: In Gesprächen mit dem HPR wurden Fragen bezüglich Datenschutz und Nutzerkonzept geklärt. Nach der Verabschiedung eines Verfahrensverzeichnis kann HeBIS-KID in Produktion gehen.

Kommunikation zwischen den Facharbeitsgruppen: Um die Abstimmung insbesondere zu FAG-übergreifenden Themen zu erleichtern, wurde eine neue Mailingliste für die FAG-Vorsitzenden und deren Stellvertreter aufgesetzt. Auch Auswirkungen angestrebter Beschlüsse einer FAG auf andere Arbeitsbereiche können über diese Liste noch vor Beschlussfassung diskutiert werden.

LZA-Studie: Es wird derzeit an einem Fragebogen zur Erhebung des LZA-Bedarfs gearbeitet. Dieser soll möglichst noch vor der Sommerpause an die Bibliotheken verschickt werden.

Der Vorstand hat der Verbundzentrale einen Arbeitsauftrag zur besseren Präsentation der Verweisung von Print- auf E-Ausgaben und umgekehrt erteilt.

LHEP-Anträge: Die Anträge mit Beteiligung der Verbundzentrale sind bisher nur zum

Teil beschieden: Der Antrag „Forschungsdateninfrastrukturen“ (Konsortialführung Uni Marburg) wurde bewilligt, der Antrag „Mobil und Digital“ (Konsortialführung GU Frankfurt) wird derzeit noch geprüft.

Projekt ERM: Der Statistik-Server ist im Beta-Test. Im Mai soll die Aufnahme des Produktionsbetriebes für HeBIS und das ReDI-Konsortium beginnen. Für die bundesweite Einführung ist der 30.6.2016 vorgesehen. Es sind noch vertragliche Regelungen zur Teilnahme am Statistikserver vorzubereiten.

Herr Dr. Halle wendet ein, dass die letzten Probleme der E-Fernleihe vor Beginn des Beta-Betriebs ausgeräumt werden sollten. Herr Dr. Risch sichert das zu.

Frau Weber ergänzt zum Thema Konsortialverträge:

- Wiley Verlag: Der Vertrag befindet sich noch in der finalen Abstimmung.
- Springer: Die Änderungsvorschläge für den Lizenzvertrag liegen Springer vor. Eine Reaktion steht bisher aus. Eine Abschlagszahlung wurde geleistet. Dennoch ist nicht zu erwarten, dass in absehbarer Zeit ein Vertragstext vorliegt.

Quellensteuer: Der BVB hat die Freistellung beim Bundesamt für Steuern beantragt. Die Frage ist, ob die dortige Entscheidung auf andere Konsortien übertragen werden kann. Die Prüfung befindet sich noch in Arbeit. Eine zweite Initiative zur Befreiung von der Quellensteuer läuft über die Finanzministerkonferenz auf Bundesebene. Hierzu kamen positive Signale zurück.

Bei der TU Darmstadt wurde eine Steuerprüfung durchgeführt. Rückwirkend bis 2009 müssen Steuern nachgezahlt werden. Die TUD hat hiergegen Widerspruch eingelegt. Erfolgt von Seiten des Finanzamtes eine „Haftungsinanspruchnahme“ zur Eintreibung der vermeintlichen Steuerrückstände, wird die TU Darmstadt Widerspruch einlegen. Danach würde ein Verfahren von mindestens zwei Jahren Dauer und ggf. bis zur Vorlage beim Bundesfinanzhof folgen. Es wird befürchtet, dass auch auf die anderen hessischen Bibliotheken Nachzahlungsforderungen zukommen.

Ergänzung des HMWK, Dr. Nickel: In den Verträgen muss eine gewerbliche Nutzung ausgeschlossen werden. Ist dies der Fall, wäre die Quellensteuer nicht abzuführen.

TOP 3.3 Berichte aus den Lokalsystemen

Es gab keine mündlichen Ergänzungen oder Nachfragen zu den schriftlichen Berichten.

TOP 4 Sachstand und Perspektiven des CIB-Projektes

Herr Dr. Risch trägt eine Präsentation zum aktuellen Sachstand vor, siehe Anhang.

TOP 5 Sachstand und weitere Schritte der WMS-Erprobung

Herr Dr. Schnelling führt in das Thema ein.

Herr Dr. Risch trägt eine Präsentation zur Projektplanung vor, siehe Anhang.

Herr Dr. Schröder regt an, dass der Vertrag mit OCLC erst beginnen sollte, wenn ein Zugang zu WMS bestehe. Herr Dr. Risch sagt dies zu. Herr Dr. Schnelling ergänzt, dass an OCLC nicht pro Zeiteinheit, sondern für Sachleistungen gezahlt werde.

Es werden keine weiteren Kritikpunkte vorgebracht. Herr Dr. Schnelling stellt abschließend fest, dass das Projekt nun so angegangen wird.

TOP 6 Erschließungspolitik der DNB

Herr Dr. Schnelling fragt, ob es einen neuen Sachstand gibt. Dies wird verneint.

Unklar ist der Zeitpunkt einer endgültigen Entscheidung der DNB. Dies müsse lt. Herrn Dr. Schnelling Thema des Standardisierungsausschusses sein.

Herr Dr. Risch berichtet, dass Vertreterinnen der DNB die im Haus aufgelaufenen Rückstände in der Katalogisierung als nicht so groß wie befürchtet beschreiben.

Der Vorstand weist bekräftigend auf die Beschlusslage der HDK hin, nach der "alle Möglichkeiten, die das Regelwerk bietet, so einfach wie möglich zu katalogisieren, genutzt werden sollten, DNB-Katalogisate nicht hochkatalogisiert werden sollen und für retrospektive Katalogisierung ein Rumpfkatalogisat als ausreichend betrachtet wird." (Protokoll der HDK-Sitzung vom 21./22. April 2016)

TOP 7 Verschiedenes / Termine

HeBIS-Verbundkonferenz: 15.09.2016 am Campus Westend an der Uni Frankfurt.

Nächste Verbundratsitzung: 09.12.2016.

Herr Dr. Schnelling schließt die Sitzung.

Anwesenheitsliste

(Gelb eingefärbte Felder: Stimmberechtigte)

Lokalsystem Darmstadt/Wiesbaden

	Name	Institution	
1. Vertreter/in	Herr Dr. Nolte-Fischer	ULB Darmstadt	
2. Vertreter/in	Herr Streib	Medienzentrum. Hochschule Darmstadt	
3. Vertreter/in	Frau Dr. Grabka	HLB Rhein-Main	

Lokalsystem Frankfurt

	Name	Institution	
1. Vertreter/in	Frau Gärtner	UB Frankfurt	
2. Vertreter/in	Frau Picard	UB Frankfurt	
3. Vertreter/in	Frau Schmidt	FHB Frankfurt	

Lokalsystem Gießen/Fulda

	Name	Institution	
1. Vertreter/in	Herr Dr. Reuter	UB Gießen	
2. Vertreter/in	Frau Dr. Riethmüller	HLB Fulda	
3. Vertreter/in	Herr Ruckelshausen	UB Gießen	entschuldigt
Gast	Herr Risius	HRZ Uni Gießen	

Lokalsystem Kassel

	Name	Institution	
1. Vertreter/in	Herr Dr. Halle	UB Kassel	
2. Vertreter/in	Herr Dr. Schulze	UB Kassel	
3. Vertreter/in	Frau Dr. Braun	UB Kassel	entschuldigt

--	--	--	--

Lokalsystem Marburg

	Name	Institution	
1. Vertreter/in	Frau Stegerhoff-Raab	UB Marburg	
2. Vertreter/in	Herr Dr. Schröder	UB Marburg	
3. Vertreter/in	Herr Dr. Warmbrunn	Bibl. Herder-Institut	

Lokalsystem Rheinhessen

	Name	Institution	
1. Vertreter/in	Herr Knepper	UB Mainz	
2. Vertreter/in	Frau Dr. Bartsch	UB Mainz	
3. Vertreter/in	Herr Klein	FHB Mainz	

Stimmberechtigtes Mitglied gemäß VO

	Name	
Direktor/in UB Frankfurt	Herr Dr. Heiner Schnellling	

Beratende Mitglieder gemäß VO

	Name	
Leiter Verbundzentrale	Herr Dr. Uwe Risch	
2. Vertreter/in Verbundzentrale	Frau Albrecht	
HMWK (Hessen)	Herr Dr. Nickel	
MBWWK (Rheinland-Pfalz)	Frau Dr. Gerlach	
HeBIS Konsortium	Frau Weber	

Ständige Gäste gemäß VO

	Name	
HPR HMWK (Hessen)	Frau Banholczer	
HPR MBWWK (Rheinland-Pfalz)	Frau Schmeier	entschuldigt
Personalrat Goethe- Universität Frankfurt	Frau Kexel	